

Agglomeration

Montag 24. Mai 2004, Agglomeration

Traum-Grundstücke im Internet

Drei Freiburger Studenten füllen eine Schweizer Marktlücke

Wer ein Grundstück kaufen will, braucht oft viel Zeit und Mühe, um das Objekt seiner Träume zu finden. Drei Studenten haben jetzt in Freiburg ein Unternehmen gegründet, das weiterhelfen soll: die **Internet-Plattform** www.comig.ch.

Von CAROLE SCHNEUWLY

Patrick Maillard ist 24 Jahre alt und Wirtschaftsinformatikstudent an der Uni Freiburg. Vor einem halben Jahr etwa, erzählt er, habe er im Gespräch mit Bekannten festgestellt, wie schwierig es bisweilen sei, Bauland zu finden, das alle persönlichen Wünsche erfülle. Da sei ihm die Idee gekommen, dass in solchen Fällen eine zentrale Sammelstelle für Verkaufsangebote und Kaufabfragen weiterhelfen könnte - via **Internet** natürlich.

Um sein Projekt zu realisieren, tat sich Maillard kurz entschlossen mit zwei Freunden zusammen: dem 23-jährigen Benoît Perroud, Informatikstudent an der ETH Lausanne, und dem 24-jährigen Samuel Laubscher, Informatikstudent in der Lehrwerkstätte Freiburg. Zusammen haben die drei jungen Männer eine **Internet-Plattform** entwickelt, die bis jetzt in der Schweiz einzigartig ist: Wer ein Grundstück irgendwo in der Schweiz verkaufen möchte, kann dieses mittels einer einfach zu bedienenden Eingabemaske bei Comig anmelden. Wer ein Grundstück kaufen möchte, gibt alle seine persönlichen Wünsche ein und erhält massgeschneiderte Angebote frei Haus.

Übersichtlich und benutzerfreundlich

Seit vergangenem Montag ist www.comig.ch online - zwar erst mit vereinzelt Angeboten, aber bereits voll funktionstüchtig. Die drei Erfinder der Plattform haben so viel Vertrauen in ihr Produkt, dass sie anlässlich einer Medienvorführung am Mittwoch nicht etwa eine Demo-Version präsentierten, sondern die echte **Internet-Variante**.

Bewusst habe man sich einerseits auf die Vermittlung von **Grundstücken** limitiert und andererseits auf die Schweiz, sagte Patrick Maillard. Wichtig sei ihm und seinen beiden Kollegen gewesen, die Website möglichst übersichtlich und benutzerfreundlich zu gestalten. Deshalb gebe es auch keine Werbung auf der Seite.

Suchen ist gratis, Anbieten kostet

Wer bei Comig ein Grundstück sucht, kann dies via Schnellsuche, via Detailsuche oder via digitale Landkarte tun. Wer Bauland zum Kauf anbieten möchte, gibt alle notwendigen Informationen inklusive Bildmaterial ein und entscheidet, wie viele Monate er das Angebot auf der Seite stehen lassen möchte. Je nach Dauer und Anzahl angebotener **Grundstücke** errechnet sich der Preis, den der Anbieter für die Nutzung der Plattform zu entrichten hat (ab 90 Franken). Die Suche ist demgegenüber gratis.

Die Seite ist viersprachig konzipiert (französisch, deutsch, englisch und italienisch) und arbeitet mit drei verschiedenen Währungen (Schweizer Franken, Euro, US-Dollar). Wer sein Verkaufsangebot nur in einer Sprache eingibt, kann den Text übersetzen lassen. Eine weitere

Dienstleistung ist die automatische Erstellung von PDF-Dossiers mit allen Informationen zu einem bestimmten Grundstück.

Unterstützung von Genilem

Um die Glaubwürdigkeit des jungen Unternehmens zu erhöhen, hat Patrick Maillard die MiG GmbH gegründet. Unterstützung erhielt er dabei von Genilem Freiburg, einer Organisation, die seit 1997 bei der Gründung von Unternehmen hilft.

Auch Volkswirtschaftsdirektor Michel Pittet, der am Mittwoch persönlich anwesend war, sicherte den drei jungen Männern seine Unterstützung zu. Er habe viel Respekt vor jungen Leuten, die bereit seien, das Risiko einer Unternehmensgründung auf sich zu nehmen, sagte er.

Dieses Risiko habe ihm anfangs tatsächlich ein bisschen Angst gemacht, räumte Patrick Maillard ein. Im Fall einer **Internet**-Firma seien die Investitionen aber glücklicherweise nicht allzu hoch. Das Startbudget für Comig beläuft sich auf 25 000 Franken (ohne Gesellschaftskapital).

Zurück